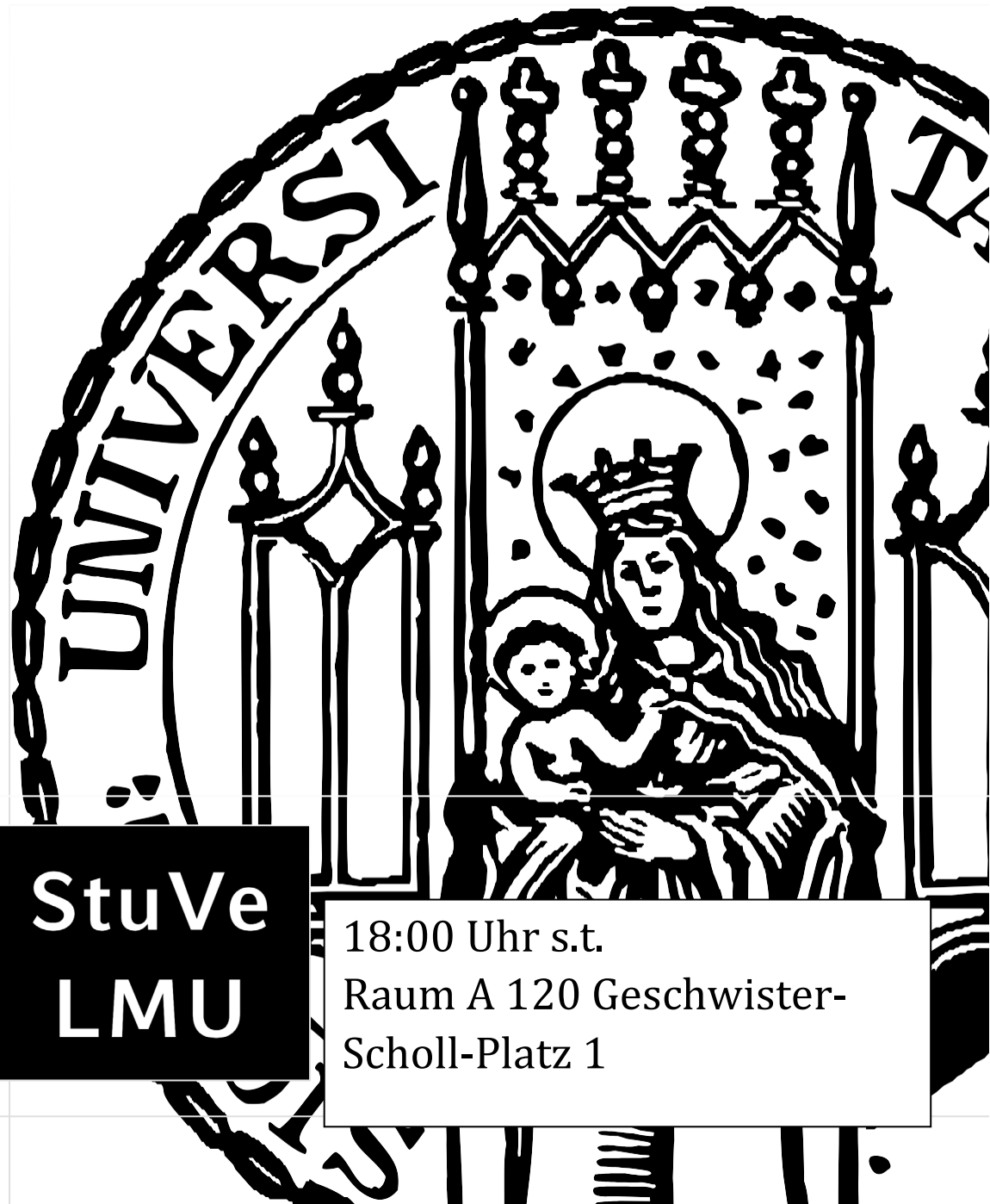


Materialien
zur Sitzung des
Konvents der Fachschaften
am **03.06.2015**



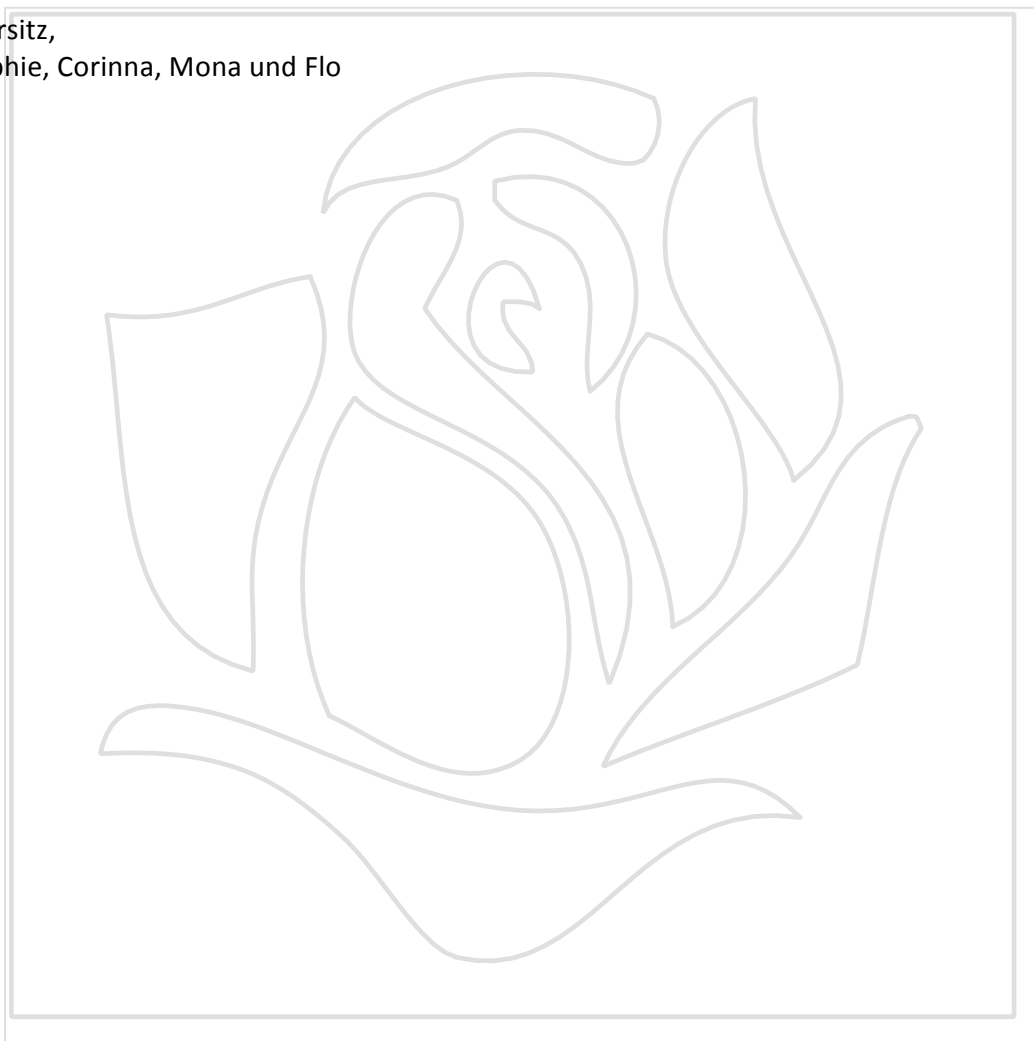
18:00 Uhr s.t.
Raum A 120 Geschwister-
Scholl-Platz 1

Vorwort

Liebe Konventsvertreterinnen und Konventsvertreter,

Wir freuen uns, euch im Konvent begrüßen zu dürfen und freuen uns, wenn ihr wieder so zahlreich erscheint, wie es im vorherigen Semester der Fall war.

euer Vorsitz,
Ann-Sophie, Corinna, Mona und Flo



Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Vorwort..... | 2 |
| Inhaltsverzeichnis..... | 3 |
| Tagesordnung | 4 |
| Berichte..... | 5 |
| Bewerbungen..... | 6 |
| B1 Wahl Vertreterinnen für die Konferenz der Frauenbeauftragten..... | 6 |
| Anträge | 7 |
| A1 Raumantrag für Referat für Studium | 7 |
| A2 Reakkreditierung von UNICEF..... | 7 |
| A3 Akkreditierung von Bonding als Hochschugruppe..... | 8 |
| A4 Akkreditierung von Christen an den Hochschulen München als Hochschulgruppe | 9 |
| A5 Reakkreditierung von AIESEC..... | 10 |
| A6 Akkreditierung von Rock Your Life! e.V. als Hochschugruppe..... | 11 |
| A7 Queer-Referat..... | 12 |
| A8 HoPo und SoPo-Referat: Bildungsfreiräume-Brunch..... | 12 |
| A9 Finanzantrag für Immatrikulationsaktion | 13 |
| A10 Finanzierung Werbemittel Leerstandsmelder Sopo-Referat | 13 |
| A11 Antrag auf GO-Änderung..... | 13 |

Tagesordnung

1 Begrüßung

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

3 Feststellung der Tagesordnung

4 Genehmigung der Protokolle der vorherigen Sitzungen

4.1 Protokoll vom 25.02.2015

4.2 Protokoll vom 08.04.2015

4.3 Protokoll vom 20.05.2015

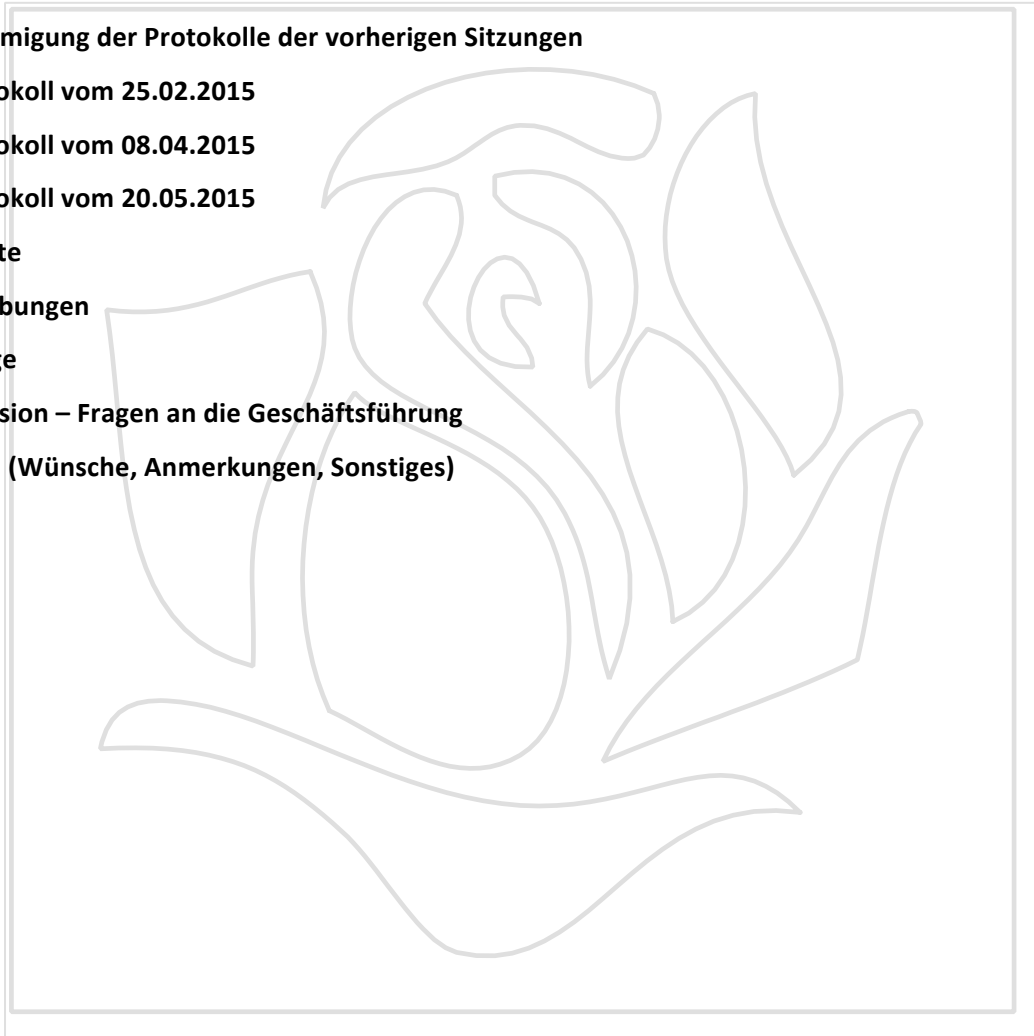
5 Berichte

6 Bewerbungen

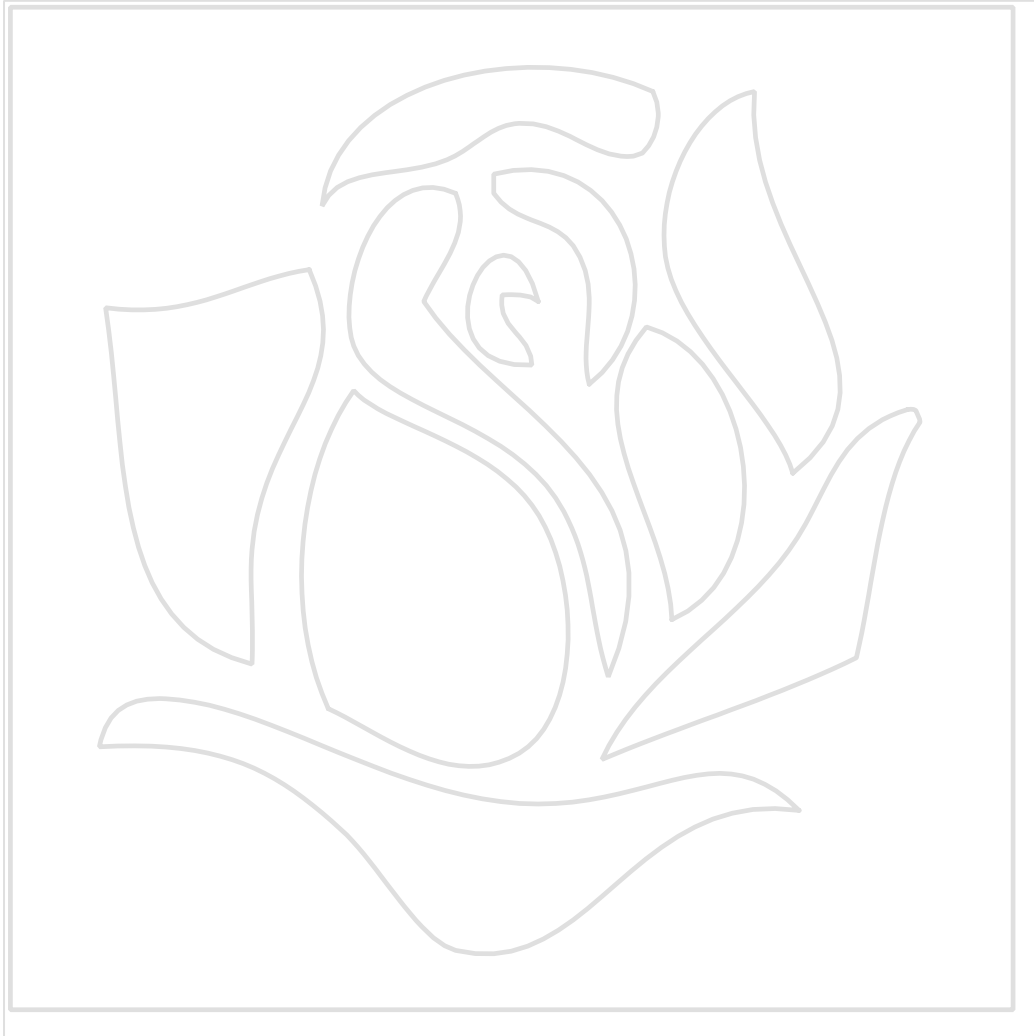
7 Anträge

8 Diskussion – Fragen an die Geschäftsführung

9 W.A.S. (Wünsche, Anmerkungen, Sonstiges)



Berichte



Bewerbungen

B1 Wahl Vertreterinnen für die Konferenz der Frauenbeauftragten

Der Vorsitz des Konvents der Fachschaften schreibt hiermit die Vertretung der Studierenden in der Konferenz der Frauenbeauftragten aus. In der Sitzung 03.06.2015 um 18h in A120 wird die Wahl von fünf Vertreterinnen und fünf Stellvertreterinnen stattfinden. Bewerbungen sind schriftlich bis zum 29.05.15 18h an den Vorsitz des Konvents der Fachschaften zu richten.

Gemäß Grundordnung der LMU §46 Absatz 7 trifft sich die Universitätsfrauenbeauftragte mindestens einmal im Semester mit den Frauenbeauftragten der Fakultäten sowie 5 weiblichen Studierenden, die vom Konvent der Fachschaften zu wählen sind. Außerdem ist jeweils eine Stellvertreterin zu wählen. Die Treffen werden Konferenz der Frauenbeauftragten genannt.

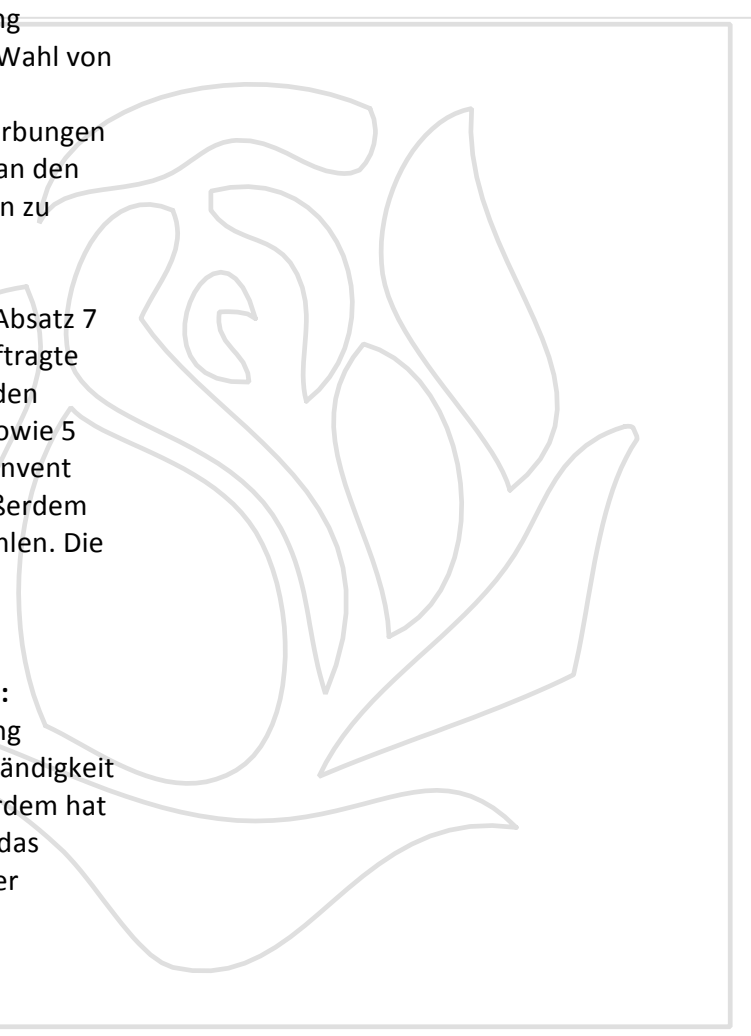
Tätigkeit und weitere Informationen:

Zweck der Konferenz ist die Erörterung verschiedener Belange die in die Zuständigkeit der Frauenbeauftragten fallen. Außerdem hat die Konferenz gegenüber dem Senat das Vorschlagsrecht bei einer Neuwahl der Universitätsfrauenbeauftragten.

Die Universitätsfrauenbeauftragte ist stimmberechtigtes Mitglied:

1. in der Erweiterten Hochschulleitung,
2. im Senat,
3. in den Ständigen zentralen Ausschüssen mit Ausnahme des Forschungsausschusses
4. in den Ausschüssen des Senats

5. im Konvent der wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und
6. in der Zentralen Kommission zur Vergabe der Studienbeiträge



Anträge

A1 Raumantrag für Referat für Studium

Antragssteller: Referat für Studium

Antrag:

Das Referat für Studium beantragt einen Raum im Hauptgebäude für ca. 40 Personen im Zeitraum vom 23.06. bis 30.06.2015, um ein Treffen des Referats mit den Studienbüros und den Studiengangskordinatoren aller Fakultäten abzuhalten. Des weiteren werden 75€ für Verpflegung beantragt.

Begründung:

Das Referat für Studium legt ein Augenmerk auf Lehrevaluation und Verbesserung der Lehre, insbesondere in fächerübergreifenden Angelegenheiten. Da für die Organisation und Planung der einzelnen Studiengänge in der Regel die Studiengangskordinatoren verantwortlich sind, ist ein Treffen auf dieser Ebene besonders produktiv, was sich bereits im vergangenen Jahr gezeigt hat. Ergänzend zu den Studiengangskordinatoren beschäftigen sich die Studienbüros mit „Lehre@LMU“ (Programm im Rahmen der Exzellenzinitiative), das unter anderem studentische Forschungsprojekte und forschungsorientierte Lehre fördert.

In diesem Jahr wollen wir über die flächendeckende Einführung von Studienkommissionen (teilweise auch Strukturkommissionen/Lehrkommissionen genannt) diskutieren, die an einigen Fakultäten vorhanden sind, an anderen aber leider nicht. In diesen Kommissionen beraten

i.d.R. die Studiengangskordinatoren und Studiendekane gemeinsam mit Vertretern der Studierenden und Lehrenden über die Ausgestaltung der Studiengänge, insbesondere wenn Satzungen überarbeitet werden müssen. Hier erhalten vor allem die Studierenden die Möglichkeit, in die Arbeitsphase eingebunden und nicht erst im Fakultätsrat mit den fertigen Satzungen konfrontiert zu werden. Weitere wichtige Themen sind Lehrpreise zur Förderung gelungener Lehrveranstaltungen, die Bewerbung von Studienorientierungsmaßnahmen sowie aktuelle Entwicklungen beim Teilzeitstudium. Mit Hilfe der beantragten Finanzmittel soll eine angenehme Diskussionsatmosphäre gewährleistet werden.

Gerne nehmen wir eure Themenvorschläge für das Treffen mit auf!

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt ein einstimmiges, positives Meinungsbild vor.

A2 Reakkreditierung von UNICEF

Antragsteller: Celina Ampah

Antrag:

In diesem Antrag geht es um die Akkreditierung der **UNICEF Hochschulgruppe München**, welche eine soziale Studenteninitiative ist.

Begründung:

Wir in einem Satz:

Jedes Kind auf der Welt hat das Recht auf eine Kindheit, wir als Hochschulgruppe helfen ehrenamtlich mit, dass aus diesem Recht Wirklichkeit wird.

Wir führen verschiedene Spendenaktionen durch mit denen wir zum einen auf UNICEF und gesellschaftliche Themen aufmerksam machen und sensibilisieren wollen. Und zum anderen veranstalten wir Aktionen die Spenden für spezifische UNICEF Projekte, d.h. nicht für UNICEF als Organisation, sondern konkret für die Kinder vor Ort bestimmt sind. So veranstalten wir meist im Sommersemester als große Aktion ein Benefizkonzert, sonst finden verschieden Kuchen-Bazare, Trödelmarktstände zu Gunsten von UNICEF Projekten statt oder zur Informationsarbeit Film- und Infoabende zu verschieden Themen.

So haben wir vergangene Woche in der TU einen Film- und Infoabend zum Thema Flüchtlinge veranstaltet und im letzten Semester je einen Kuchenbazar in der TU und einen Trödelmarktstand in der Reithalle und Backstage, sowie einen Filmabend zum 25ten Jubiläum der UN-Kinderrechtskonvention.

Von der UNICEF AG selbst und der Geschäftsstelle sind wir was die Organisationsstruktur angeht autonom. Bei Aktionen der UNICEF AG München helfen wir wenn möglich bei Kinderbetreuung/-schminken/-basteln bei Großaktionen, sowie in der Weihnachtszeit beim Grußkartenverkauf mit, dies sind aber von der AG organisierte Aktionen, bei denen wir mitmachen können, wenn wir wollen und Zeit haben. Ferner können wir uns bei Fragen, z.B. was rechtlich erlaubte Verwendung von Logo (nur für den internen Gebrauch, nicht für

Veranstaltungen mit Unternehmen erlaubt) angeht an die Geschäftsstelle wenden, ferner steht uns ein AG Intranet von UNICEF zur Verfügung, über das wir mit anderen HSG's kommunizieren können oder uns neues Infomaterial zeigt. Wir sind nicht gewinnorientiert ausgerichtet, Aktionen finanzieren wir mit eigenen Mitteln oder stillen Sponsoren, sodass alle Spenden 1 zu 1 an ein bestimmtes UNICEF Projekt gehen (Bsp.Kuchen-Bazar, wir backen selber und spenden den Kuchen für die Aktion, weitere Einnahmen durch den Kuchen gehen an ein UNICEF Projekt; Benefizkonzert: Location wird uns kostenlos zur Verfügung gestellt, Bands spielen auch frei, Eintritt geht als Spende an ein UNICEF Projekt (Aktionen "zugunsten von UNICEF").

Mit bestem Dank und freundlichen Grüßen,
Celina Ampah

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt ein einstimmiges, positives Meinungsbild vor.

A3 Akkreditierung von Bonding als Hochschulgruppe

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 06.05.2015 vertagt und wird nun auf der aktuellen Sitzung behandelt.

Antragsteller: Andreas Sousa-Branca & Konstantin Speck

Antrag: Antrag auf Akkreditierung von bonding als Hochschulgruppe

Begründung:

Die bonding-studenteninitiative e.V. ist ein deutschlandweit an 12 Standorten agierender Verein, der es sich zum Ziel gesetzt hat Stu-

denen schon während ihres Studiums mit Unternehmen in Kontakt zu bringen. Dieses Ziel erreichen wir vor allem durch Firmenkontaktmesse, die IndustryNight, Thementage, sowie Exkursionen und kleineren Veranstaltungen, wie Trainings, Kaminabende, etc. bonding handelt dabei stets nach dem Motto „kostenlos - von Studenten für Studenten“ .

Die Mitglieder von bonding sind dabei für die gesamte Organisation der Veranstaltung, von Firmenakquise und Planung über Marketing bis hin zur Durchführung verantwortlich. Nebenbei lernen sie auf Schulungen alles Wichtige für die einzelnen Ressorts. Außerdem können Mitglieder an diversen Soft-Skill- und Fachtrainings, wie z.B. an Moderations-, Selbstmanagement- und auch an Adobetrainings teilnehmen.

Da bonding deutschlandweit aktiv ist besteht auch die Möglichkeit mit bonding Deutschland und durch unsere Kooperation mit BEST sogar ganz Europa kennen zu lernen. Desweiteren ist bonding eines der Gründungsmitglieder des VDSI.

Möchtest du mehr über bonding erfahren, unser Team kennenlernen und bei uns mitmachen?

Dann schau einfach bei uns im Plenum, jeden Mittwoch um 19 Uhr, vorbei und lerne uns kennen. Mehr Infos über bonding erhältst du auch auf unserer Homepage www.bonding.de/muenchen, sowie auf Facebook (bonding München).

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt folgendes positive Meinungsbild vor:

Gegenstimmen: 7

Fürstimmen: 17

A4 Akkreditierung von Christen an den Hochschulen München als Hochschulgruppe

Dieser Antrag wurde auf dem letzten Konvent am 06.05.2015 vertagt und wird erneut auf der aktuellen Sitzung behandelt.

Antragsteller: Nina Barbara Schmid

Antrag:

Die Hochschulgruppe bezweckt die Ermöglichung und Förderung der Gemeinschaft von Christen an den Hochschulen in München. Dies beinhaltet wöchentliche Treffen, bei denen wir uns gegenseitig austauschen. Unabhängig von der Konfession sind hierzu alle Studierenden herzlich eingeladen.

Unsere überuniversitäre Arbeit ist unabhängig von jeglicher Institution und nicht gewinnorientiert. Wir gehören keinem religiösen Verein und keiner Sekte an.

Wir engagieren uns dafür interkulturelle und religiöse Hindernisse aufzubrechen, damit so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Außerdem wollen wir den Studierenden durch Vorträge über Glaube und Wissenschaft sowie andere öffentliche Auftritte die Möglichkeit bieten, sich weiter zu bilden und ihren Horizont zu erweitern.

Als Studenten verschiedener Hochschulen in München verbindet uns eines: Der christliche Glaube, unabhängig von jeglicher Konfession oder Institution. Wir engagieren uns dafür interkulturelle und religiöse Hindernisse aufzubrechen, damit so neue Freundschaften geknüpft werden können.

Dafür organisieren wir Vorträge über Glaube und Wissenschaft, sowie unsere wöchentlichen Treffen an der LMU, wo wir uns gegen-

seitig austauschen möchten.

Dazu laden wir dich ganz herzlich ein. Wir freuen uns auf dich! Kontakt:

hochschul.bibelkreise@gmail.com

Dieser Antrag wurde von der Sitzung am 22.04.2015 vertagt. Es liegt folgendes, positives Meinungsbild vor:

Gegenstimmen: 4

Fürstimmen: 21

A5 Reakkreditierung von AIESEC

Antragsteller: Hochschulgruppe AIESEC

Antrag: Antrag auf Reakkreditierung als Hochschulgruppe AIESEC an der LMU

Begründung:

Hiermit möchten wir den Konvent der Fachschaften um die Akkreditierung von AIESEC als eingetragene Hochschulgruppe an der Ludwig-Maximilians-Universität bitten.

AIESEC ist die weltweit größte von Studenten geleitete Organisation der Welt. AIESEC arbeitet vollständig gemeinnützig. Die weltweit rund 100.000 Mitglieder an knapp 800 Universitäten in mehr als 120 Ländern verfolgen zwei Ziele, die sich gegenseitig bedingen, zum einen Exchange und zum anderen Leadership Development. AIESEC vermittelt jährlich mehr als 25.000 Auslandserfahrungen, zum einen soziale, aber auch Fachpraktika. Durch die Teilnahme und die Organisation dieses Austausches ermöglicht AIESEC gleichzeitig auch erste Führungserfahrungen für Studenten, die bei AIESEC z.B. die Organisation von Konferenzen

oder die Leitung einzelner Ressorts übernehmen können.

Das AIESEC Lokalkomitee in München besteht momentan aus circa 65 Studenten fast aller Münchner Universitäten und Hochschulen, und konnte im vergangenen Vorstandsjahr knapp 100 Studenten und jungen Erwachsenen ein Praktikum in München oder im Ausland ermöglichen.

Institutionelle Abhängigkeiten bestehen im Sinne einer finanziellen Abhängigkeit keine, da AIESEC in München sich durch seine Austauschstätigkeit finanziert. Natürlich pflegen wir aber trotzdem ein gutes Verhältnis zu allen Münchner Universitäten, was sich zum Beispiel durch die Mitgliedschaft von Professor Dr. Martin Wirsing (LMU), von Professor Dr. Gunther Friedl (TUM) oder Professor Dr. Peter Kammerer (Hochschule München) im Kuratorium von AIESEC in München niederschlägt. Auch bestehen mit einigen Instituten an der LMU Kooperationen, dass für Auslandspraktika mit AIESEC ECTS angerechnet werden können.

Wir möchten gerne weiter als HSG an der LMU akkreditiert bleiben, da wir gerne weiterhin einen direkten Draht zu den hochschulpolitischen Gremien der LMU pflegen möchten, und zum anderen natürlich auch, um eventuell z.B. Räume an der LMU für möglicherweise stattfindende Seminare zu nutzen.

Generell denken wir auch, dass eine ständige Vertretung bzw. Akkreditierung als Hochschulgruppe viel zu einer guten Kontaktfläche zwischen Studentenkörper und Hochschulgruppe beiträgt.

Eine grobe Beschreibung unserer Tätigkeit ist schon im Antragtext zu finden. Spezifischer haben wir im letzten Geschäftsjahr 46 Münchner Studenten ein soziales Praktikum

und sechs Münchner Studenten ein Fachpraktikum ermöglicht. Weiterhin könnten 39 ausländische Studenten und junge Erwachsene mit AIESEC in München ein Fachpraktikum ableisten.

AIESEC leistet in allen Bereichen des Austausches Hilfestellung. Für die ausländischen Studenten, die hier in München ein Praktikum absolvieren, suchen wir Praktikantenstellen bei in München sitzenden Unternehmen und kümmern uns dann um den gesamten Bewerbungsprozess und die Kommunikation zwischen Firma und Praktikant. Vor Ort stellen wir dann den Praktikanten eine Wohnung sowie einen Buddy zur Seite, der den Studenten hier vor Ort betreut. Zusätzlich veranstalten wir natürlich auch viele verschiedene Veranstaltungen, um die Integration der ausländischen Studenten in unser Lokalkomitee und in die deutsche Gesellschaft zu fördern. Die Münchner Studenten, die ein Auslandspraktikum absolvieren, betreut AIESEC in München ebenfalls vor Ort, zum Beispiel durch Unterstützung bei der Suche nach einem Praktikum, bei der Bewerbung, beim Visaprozess, und bei der Vor- und Nachbereitung des Auslandsaufenthalts. Im Ausland werden die Studenten dann vom lokalen AIESEC-Komitee betreut.

Die Münchner Studenten, die bei AIESEC in München mitarbeiten, lernen, andere Kulturen zu tolerieren und vor allem zu schätzen, und nicht zuletzt übernehmen die Studenten auch ein großes Maß an persönlicher Verantwortung und entwickeln und entdecken dadurch viele verschiedene Fähigkeiten und Werte, etwas, worauf an den Universitäten leider nicht so stark geachtet wird. Auch ermöglicht es AIESEC, wie schon erwähnt, viele verschiedene Führungspositionen zu übernehmen, was

ebenfalls den Studenten zu Gute kommt, als dass sie schon bei AIESEC im Studium Fähigkeiten entwickeln können, welche auf dem späteren Arbeitsmarkt stark nachgefragt werden. Beispielsweise genannt seien hier zum Beispiel Führungskompetenz oder Teamfähigkeit.

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt ein einstimmiges, positives Meinungsbild vor.

A6 Akkreditierung von Rock Your Life! e.V. als Hochschulgruppe

Antragsteller: Eva-Maria Ehemann

Antrag: Akkreditierung von Rock Your Life! e.V. als Hochschulgruppe

Begründung:

Bei „Rock Your Live!“ handelt es sich um einen gemeinnützigen Verein in Trägerschaft der Rock Your Life gGmbH in München.

Unser Verein qualifiziert Studierende als Mentoren, die ehrenamtlich Hauptschüler aus sozial, wirtschaftlich oder familiär benachteiligten Verhältnissen nach einem strukturierten Mentoring-Prozess auf dem Weg in den Beruf oder auf die weiterführende Schule begleiten. Ziel der zweijährigen Mentoring-Beziehungen ist es, die Schüler zu unterstützen, ihr individuelles Potential zu entfalten und ihre Perspektiven zu erweitern. Hierzu arbeiten wir in München mit drei städtischen Hauptschulen zusammen: der Guardini-Schule in Hadern, der Ichoschule in Giesing und der Simmernschule in Schwabing.

Bundesweit existieren 42 „Rock Your Life!“-Standorte, an denen sich über 2000 Studenten ehrenamtlich engagieren. Der Münchner Verein besteht seit 2010 und hat

170 Mitglieder, die entweder als Mentoren oder im Organ-Team tätig sind.

Für eine persönliche Vorstellung des Vereins und unserer Tätigkeiten stehe ich – etwa im Rahmen der nächsten Konventssitzung – gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Eva-Maria Ehemann

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt ein einstimmiges, positives Meinungsbild vor.

A7 Queer-Referat

Antragsteller: Antonia Netzer & Nathalie Guevara González

Antrag:

Teil Antrag A) (Antrag auf Entsendung)

Der Konvent möge beschließen, die Angehörigen des Queer-Referats Antonia Netzer, Nathalie Guevara González, Klaus Arthur Schmid und Muriel Aichberger zum Bundestreffen schwuler, schwullesbischer und queerer Referate und Hochschulgruppen zu entsenden.

Teil Antrag B) (Antrag auf Übernahme der Fahrtkosten)

Der Konvent möge beschließen, die Kosten für die Anreise mit dem Auto (520 km einfache Strecke) zu übernehmen.

Teil Antrag C) (Antrag auf Übernahme der Teilnahmegebühr)

Der Konvent möge beschließen, für die Angehörigen des Queer-Referats Antonia Netzer und Nathalie Guevara González die

Teilnahmegebühr in Höhe von jeweils 45 € zu übernehmen.

Begründung:

Bundestreffen schwuler, schwullesbischer und queerer Referate und Hochschulgruppen an der Akademie Waldschlösschen vom 28.-31.05.2015

Das Bundestreffen ist für das Queer-Referat eine wichtige Gelegenheit, Kontakte zu anderen queeren Hochschulgruppen zu knüpfen und aufrecht zu erhalten. Über den Ideenaustausch beim Treffen selbst hinaus sind daraus in der Vergangenheit bereits gemeinsame Aktionen und eine langfristige Zusammenarbeit entstanden.

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt ein einstimmiges, positives Meinungsbild vor.

A8 HoPo und SoPo-Referat: Bildungsfreiräume-Brunch

Antragsteller:

Antrag: Der Konvent der Fachschaften möge beschließen, dass

a) Räume in der Studierendenvertretung gebucht und dass

b) bis zu 75 € zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Das Referat für Hochschulpolitik und die HSG Bildungsfreiräume bzw. Bildungscamp möchten am Samstag, den 30.05., einen Bildungsbrunch veranstalten. Thema des Brunches soll "Lebenslanges Lernen und Bildungsurlaub" sein.

Mit dem Restgeld wird wie gewohnt verfahren.

A9 Finanzantrag für Immatrikulationsaktion

Antragsteller: PR Referat

Antrag:

Der Konvent möge beschließen, 4000€ für die Anschaffung von Werbematerialien für die Immatrikulationsaktion zur Begrüßung der Erstsemester zu Beginn des Wintersemesters bereitzustellen. Bei den Werbematerialien handelt es sich um:

- Jutebeutel
- Kugelschreiber
- Notizblöcke A5
- Flaschenöffner
- Kartonfaltstühle (als leihbare Sitzgelegenheit bei der Immatrikulation)

Begründung:

Wie im vergangenen Jahr und auch im März diesen Jahres wollen wir zu Werbezwecken Materialien an die neuen Erstsemester verteilen und so auf die StuVe und ihre Organe hinweisen. Außerdem möchten wir mit dieser Aktion zusätzlich den Referaten und AKs die Möglichkeit geben, ihre Tätigkeiten einem breiten Publikum vorzustellen. In der Vergangenheit haben wir so eine große Anzahl an Studierenden erreicht und zum Beispiel durch die Facebookgruppe Kommunikationswege geschaffen, die der gesamten StuVe und ihren Organen zur Verfügung stehen. Zusätzlich bietet die Aktion die Chance, noch vor der Universität als solche mit den Studierenden in Kontakt zu treten. Die Materialien sollen auch bei weiteren Werbeveranstaltungen im akademischen Jahr 2015/16 verwendet werden.

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung

am 20.05.2015 vertagt. Es liegt ein einstimmiges, positives Meinungsbild vor.

A10 Finanzierung Werbemittel Leerstandsmelder Sopo-Referat

Antragssteller: Referat für Sozialpolitik

Antrag:

Finanzierung Werbemittel Leerstandsmelder:

Der Konvent möge beschließen, bis zu 220 Euro für Werbemittel für den Leerstandsmelder089 zu bewilligen. Die StuVe wird in dem Fall als Partner auf der Webseite des Leerstandsmelders erwähnt.

Begründung:

In München gibt es zu wenig bezahlbaren Wohnraum, gerade für Studierende. Gleichzeitig stehen jedoch viele Wohnungen oder ganze Immobilien leer. Der Leerstandsmelder recherchiert Leerstände, weist auf diese hin und möchte nach Lösungen suchen.

Das Projekt wurde vom Referat für Sozialpolitik mitinitiiert und läuft momentan komplett auf ehrenamtlicher Basis.

A11 Antrag auf GO-Änderung

Antragsteller: Geschäftsführung

Antrag:

i) Der Konvent möge beschließen, § 18 der GO KF wie folgt zu ergänzen:

“(5) Gegenstand der Beschlussfassung ist nur der Antragstext, nicht eine etwaige Begründung.”

ii) Der Konvent möge beschließen, § 16 Abs. 1 c) der GO KF wie folgt zu ergänzen:

“⁸Der/die AntragstellerIn hat bis zum Beginn der Abstimmung jederzeit die Möglichkeit,

den Antragstext zu ändern. ⁹Der Wortlaut der Änderung ist im Protokoll festzuhalten.“

iii) Der Konvent möge beschließen, § 14 Abs. 3 der GO KF ersatzlos zu streichen.

Begründung:

i) Derzeit ist die Auslegung der GO KF hinsichtlich der Antragsbegründungen unter den Fachschaften umstritten. Die vorgeschlagene Ergänzung konkretisiert die GO KF und schafft damit Sicherheit über die richtige Anwendung. Die gelebte Praxis der letzten Jahre war es, die Begründung nicht als bindend anzusehen. Es erscheint sinnvoll, diese Regelung auch beizubehalten. Zur Umsetzung eines Beschlusses ist in aller Regel lediglich das “was”, nicht aber das “warum” relevant. Die einem Antrag zugrundeliegenden Motive können wichtige Entscheidungsgrundlage für die Fachschaften sein; allerdings ist es möglich und keinswegs unüblich, einem Antrag zuzustimmen, nicht aber allen Argumenten, die dafür vorgebracht wurden. Die vorgeschlagene Regelung stellt sicher, dass dies auch weiterhin möglich ist. Auf der anderen Seite kann man sich so auch beim Einreichen eines Antrags klar entscheiden, was verbindlich beschlossen werden muss (Antragstext) und was nur zusätzliche Information sein soll (Begründung).

ii) Die vorgeschlagenen Formulierung entspricht der aktuellen Handhabung, ist aber bisher nicht in der Geschäftsordnung geregelt. Ergibt sich im Laufe der Diskussion z.B. der Bedarf einer weiteren Konkretisierung, so kann diese unkompliziert in die Beschlussfassung einbezogen werden (unbeschadet der Änderung aus i).

iii) Vor einiger Zeit kam die Frage auf, ob geheime Abstimmungen im Konvent zulässig sind. Eine Nachfrage bei der Rechtsabteilung der LMU ergab, dass dies nicht der Fall ist. Die

Grundordnung der LMU steht grundsätzlich über der GO KF und schreibt in allen Fällen offene Abstimmungen vor. Konkret sind gemäß § 55 Abs. 3 Satz 4 Beschlüsse “durch Handaufheben” zu fassen. Dies schließt eine geheime Abstimmung aus. § 14 Abs. 3 der GO KF kommt damit kein Regelungsgehalt zu. Im Sinne einer Vereinfachung der Geschäftsordnung sollte er gestrichen werden.

Dieser Antrag wurde von der letzten Sitzung am 20.05.2015 vertagt. Es liegt folgendes, positives Meinungsbild vor:

i)

Gegenstimmen: 2

Fürstimmen: 23

ii)

Gegenstimmen: -

Fürstimmen: 25

iii)

Gegenstimmen: -

Fürstimmen: 25